

L55 Auengley-Brauner Auenboden aus Auenlehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-A04	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	ebene Auen am Fuß des Keuperberglands	
Bodentyp	Auengley-Brauner Auenboden (Gley-Vega)	
Ausgangsmaterial	Auenlehm, stellenweise über frühholozänem Stillwassersediment ("Sumpfton") oder über Keuper-Fließerde	
Bodenartenprofil	Lu(Ut3–4)	5–>10 dm
	Tu3–T	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIa2, TIIa2, TIIa3, L4V, L4LöV, L4LöD, LT4V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund, z. T. mit grusig-lehmigen Bachablagerungen im Unterboden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (370–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (180–190 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (230–240 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

breite Talsohle am Brühlgraben und Krebsbach im Gipskeuper-Hügelland zwischen Herrenberg und Böblingen sowie im unteren Goldersbachtal bei Tübingen und im unteren Bärenbachtal bei Urbach (Rems-Murr-Kreis)